

Mit ELSA in die 3. Dimension

Mit Ihrer neuen *ELSA GLoria*-Grafikkarte und der ELSA-Shutter-Brille sind Sie nun in der Lage, echtes Raumgefühl in Stereo-3D zu erleben. Jetzt können Sie es drehen und wenden wie Sie wollen – gewinnen Sie einen realistischen Eindruck Ihrer Konstruktionsmodelle, feilen Sie am Design, überprüfen Sie virtuell die Funktionen, oder erlauben Sie sich, Ihren Partnern und Kunden einen Rundgang durch das soeben entworfene Gebäudemodell. Dank Ihrer *ELSA GLoria-XXL* (oder *GLoria-XL*) und ELSA-3D-Brille haben Sie die richtige Ausrüstung, um sich mit der entsprechenden Software ein authentisches Bild Ihrer Arbeitsergebnisse zu machen.

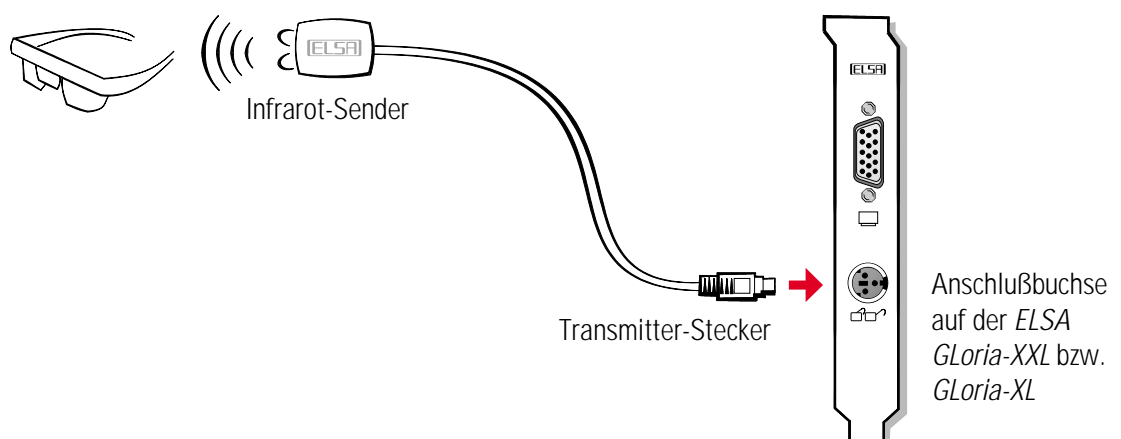
Anschluß und Einsatz der ELSA-3D-Shutter-Brille sind einfach zu bewerkstelligen. Die wenigen Punkte, die Sie beachten müssen, sind hier aufgeführt.

Hardware und Software, die Sie benötigen

- Eine *ELSA GLoria-XXL* oder *GLoria-XL* mit installiertem ELSA-Grafiktreiber für Windows NT 4.0
- Eine oder mehrere ELSA 3D-Shutter-Brillen
- Einen Monitor, der eine Bildwiederholrate von mindestens 100Hz in der gewünschten Auflösung darzustellen vermag
- Eine Applikation, die die Stereo-Funktion unterstützt

Anschluß der Brille

Verbinden Sie den Stecker des Infrarot-Transmitters mit der Anschlußbuchse für die 3D-Shutter-Brille auf Ihrer ELSA-Grafikkarte. Den Transmitter sollten Sie mit dem beiliegenden Klettband auf Ihrem Monitor befestigen, um eine störungsfreie, direkte Verbindung zwischen Brille und Transmitter zu gewährleisten.




Aktivieren des Stereo-Modus

Als nächstes müssen Sie den Stereo-Modus aktivieren. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

- ①  ► **Einstellungen** ► **Systemsteuerung** ► **Anzeige** ► **Einstellungen**

Stellen Sie eine Bildschirmauflösung von maximal 1152x864 in TrueColor oder 1920x1080 in HighColor ein.

- ②  ► **Einstellungen** ► **Systemsteuerung** ► **Anzeige** ►  **AppSet**

In der Applikationsliste von  AppSet können Sie je nach Treiberversion sofort ein existierendes Stereo-Setting auswählen. Anderenfalls müssen Sie ein für Ihre Applikation passendes Stereo-Setting erzeugen:

- Wählen Sie die Default-Einstellung oder den Namen Ihrer Applikation, klicken Sie auf **Hinzufügen**, vergeben Sie einen Namen, und aktivieren Sie den Schalter 'Stereo Modes'.
- Bestätigen Sie mit **OK**, und starten Sie Windows NT neu.

Jetzt stehen Ihnen die Stereo-Modi zur Verfügung. Aus ergonomischen Gründen sollten Sie eine Bildwiederholrate zwischen 120 und 140Hz einstellen.

Prüfen der Brillenfunktion

Nachdem Sie die Brille angeschlossen haben, sollten Sie die Funktion testen. Auf der beiliegenden *3D STEREOware*-CD finden Sie folgende Anwendungen, um die Brille auf Ihrem Windows-NT-System auszuprobieren:

- \STEREOGL\STEREOSAMPLE.EXE
- \IMAGES\OGLSTEREOVIEW.EXE
- \STEREOSCREENSAVER\SSPIPES.SCR

Eine schnelle Kontrolle, ob 3D-Stereo überhaupt aktiv ist, können Sie mit der Applikation STEREOSAMPLE vornehmen. Eine eindrucksvolle Demonstration der Stereofähigkeiten erhalten Sie mit dem Programm OGLSTEREOVIEW. Beide Anwendungen können Sie mit einem Doppelklick auf den jeweiligen Dateinamen direkt aus dem entsprechenden Verzeichnis aufrufen. Wenn die Autorun-Funktion Ihres CD-Laufwerks aktiviert ist, startet OGLSTEREOVIEW automatisch. Um den Bildschirmschoner zu installieren, wechseln Sie auf der CD in das Verzeichnis 'Stereoscreensaver'. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Dateinamen SSPIPES.SCR, erscheint im Popup-Menü der Eintrag 'Installieren'. Markieren Sie den Eintrag, um den Bildschirmschoner unter Windows NT zu installieren.

ELSA-3D für AutoCAD und 3D Studio MAX/VIZ

Falls Sie AutoCAD oder 3D Studio MAX einsetzen, finden Sie auf der *WINNERware*-CD noch das Programm *ELSAview 3D* für AutoCAD R14 und einen speziellen ELSA-Treiber für 3D Studio MAX/VIZ. Mit Hilfe dieser Software können Sie den Stereo-Effekt für Ihre Applikation realisieren. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch.